



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Meyerbeer, Giacomo

1866-09-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

558.



Nr. 173. Sonntag, den 16. September 1866.

Der Prophet.

34

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Frau Michaelis-Nimbs.
Bertha, dessen Brant	Frau Ulrich-Kohn.
Zacharias	Herr Becker.
Mathisen Wiedertäufer	Herr Ditt.
Jonas	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Kreutner.
Ein Kriegshauptmann	Herr Schlösser.
Erster Bürger	Herr Fleischmann.
Zweiter	Herr Peters.
Erster Chorknabe	Fräul. Schopf.
Zweiter	Fräul. König.
Erster Bauer	Herr Schneider.
Zweiter	Herr Kindschwender.
Erste Bäuerin	Fräul. Karmann.
Zweite	Fräul. Grimm.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153*.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.
Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-loge des dritten Ranges	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
		Gallerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt*).
" 9 " 30 " " "	Frankenthal und Worms*).
" 10 " — " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45 " " "	Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperresitz-Abonnenten werden ersucht, den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber für das künftige Theaterjahr spätestens bis zum 25. dieses Monats auf dem Hoftheaterbureau zur Anzeige bringen zu wollen.

Mannheim, 14. September 1866.

Großh. Hoftheater-Comité.